



## Hallo, ich bin Frida!

Ich bin ein fröhlicher kleiner Wirbelwind mit einem **vierbeinigen Herzenswunsch**.

Als ich als Baby nach meinem schweren Drogenentzug zu meiner Wunschfamilie gekommen bin, habe ich alle im Sturm erobert! Ich war damals sehr unruhig und habe viel geschrien, aber ich hatte ja auch schon sehr viel erlebt.

Später wurde bei mir das **FETALE ALKOHOLSYNDROM** diagnostiziert. Da ich als Baby im Bauch meiner lieblichen Mutter leider Alkohol mitgetrunken habe, ist dadurch unter anderem mein Gehirn geschädigt worden. Deshalb lerne ich langsamer. Es fällt mir schwer, mich zu regulieren und Impulse zu kontrollieren. Wenn mir die Welt zu viel wird, habe ich großes Chaos im Kopf. Dann kann ich mich nicht mehr kontrollieren, ich schreie und tobe, bis ich ganz erschöpft bin. Leider versuche ich dann manchmal, anderen weh zu tun. Obwohl ich ganz klein bin, kann ich dann sehr stark sein und meine großen Geschwister müssen weggehen, damit ich sie nicht verletze. Hinterher bin ich furchtbar traurig, dass mir das immer wieder passiert.

Nach einem Vormittag im Kindergarten bin ich so erschöpft, dass ich ganz viele Symptome zeige. Ich bin dann rastlos, habe viele Impulsdurchbrüche und kann nicht einmal

**Servicehundzentrum e.V.**  
Ausbildungsstelle  
**WZ Hundezentrum GmbH**  
Hauptstr. 7 · 18279 Lalendorf OT Raden  
**Telefon:** 038452/504081  
**Mobil:** 0173/2402112  
**E-Mail:** info@wzhundezentrum.de

**Ansprechpartner von Frida:**  
Pflegeltern  
**Email:**  
fridasherzenswunsch@online.de

## Ihre Spende bitte an:

**Spendenkonto\*:**  
Servicehundzentrum e.V.  
Ostsee Sparkasse Rostock  
**IBAN:** DE93 1305 0000 0201 1056 75  
**BIC:** NOLADE21ROS  
**Verwendungszweck:** Assistenzhund für Frida

\*Spendenquittung kann ab 150,- Euro ausgestellt werden.

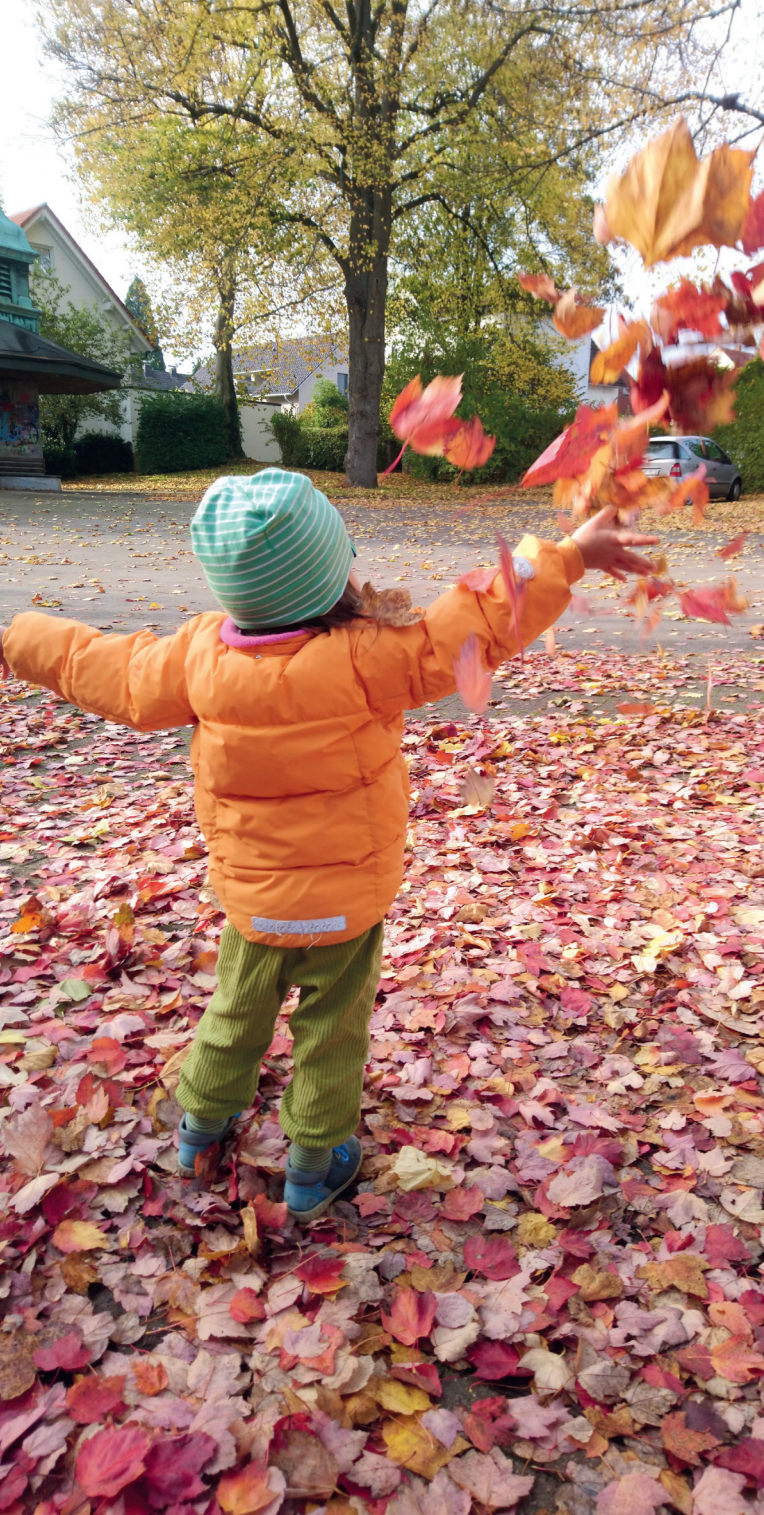


**Herzlichen Dank  
für Ihre Spende!**

# Spendenaufruf

## Ein Herzenswunsch für Frida





mehr spielen. Gemeinsame Aktivitäten und Anforderungen überfordern mich schnell, so dass sich meine Familie sehr genau überlegen muss, was ich noch schaffen kann. Damit mein Gehirn gut mitkommen kann, brauche ich meine Welt mit wenigen Reizen und klar strukturiert. Selbst Plätzchen backen oder ein Spielbesuch sind für mich nur in „niedriger Dosierung“ und enger Begleitung möglich. Ausflüge oder gar Urlaube sind besonders schwer für mich, da Autofahren, fremde Umgebung und Abweichungen von der Routine wie ein Starkregen auf mein zartes neuronales Netz einprasseln und mich überfluten.

Auch nachts passen meine Eltern sehr auf, weil ich nicht durchschlafen kann und spannende Ideen habe, die Mama und Papa gefährlich finden. Ich kenne keine Gefahren!

Das klingt nicht nur sehr anstrengend für mich und meine Familie, dies ist es auch. Aber ich habe auch geheime Superkräfte! Um die zu wecken, brauche ich tierische Helfer. Ich liebe Hunde und Pferde. Beim heilpädagogischen Reiten kann ich endlich entspannen. Ich kann mein Potential besser nutzen, meine Symptome treten in den Hintergrund. Auch Hunde haben diese Magie für mich.

**Deshalb ist mein Herzenswunsch ein Assistenzhund!**



**Dieser wird für mich speziell ausgebildet und kann**

- mich abschirmen, wenn mir die Welt zu viel wird,
- mir ein Anker sein im Meltdown und Häufigkeit und Intensität der Kontrollverluste reduzieren,
- meine Weglauftendenzen reduzieren oder mich suchen helfen, wenn ich mich verstecke und nicht gefunden werden will,
- meine Pflegeeltern nachts wecken, damit ich nicht im Haus herumgeistere,
- mich im Straßenverkehr unterstützen,
- meinen Geschwistern ein bisschen mehr „Mama und Papa“ zurückgeben und der gesamten Familie etwas Entlastung schenken.



Leider können wir als Familie die für die Ausbildung benötigte Summe von 30.940,- Euro nicht alleine aufbringen. Daher sind Mama und Papa auf Ihre freundliche Unterstützung angewiesen! Jede Spende hilft! Gemeinsam können wir es schaffen, meine Welt sicherer, selbstwirksamer und glücklicher zu machen.

**Ich danke Ihnen, auch im Namen meiner Pflegeeltern von ganzem Herzen!**

**Eure Frida**

PS:

Aufgrund meines schwierigen biographischen Hintergrundes geben wir zu meinem Schutz und dem meiner Familie keinen exakten Wohnort an.